

# Vielseitiger Transporter der 5. Generation

Brigitte Rolfes

**Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeit und ungewisser Zukunft muss die »Fahrbereitschaft« von Handel, Handwerk und Gewerbe funktionieren. Nützt der neue VW-Transporter T5 dem Service- oder Elektrotechniker? Bringt er ihm finanzielle Vorteile? »de« testete den Wolfsburger, der aus Hannover kommt.**

**S**teckbrief des »de«-Kandidaten: Transporter von VW, Modell T5, Kastenwagen mit kurzem Radstand und Normaldach, 1,9-l-Turbodiesel, 77 kW (105 PS), drei Sitze im Fahrerhaus, Schiebetür rechts im Kasten, große Heckklappe, Nutzlast bis 1 000 kg, ab 20 615 € zzgl. MwSt.

Es gibt den T5, übrigens der fünfte Nachfolger des »Bulli«,

- als Pritsche, Doppelkabine, Kombi oder geschlossenen Kasten
  - mit zwei Radständen (3 000 mm bzw. 3 400 mm)
  - mit 2 600 kg bis 3 000 kg Gesamtgewicht
  - mit drei Dachhöhen
  - mit vier Diesellaggregaten zwischen 63 kW (86 PS) und 128 kW (174 PS)
  - als Vierzylinder- 85 kW (115 PS) sowie als V6-Benziner 170 kW (235 PS).
- »de« wählte aus betriebswirtschaftlichen Gründen den Transporter in relativ einfacher Ausführung: Kastenversion mit mittelstarkem Motor, ohne elektrische Helfer und computergestützte Merkmale – einfach ein rollendes Werkzeug- oder Montagefahrzeug für den täglichen Einsatz.

## Das Cockpit

Sehr gut gefiel den Testern von »de« beim 4,89 m langen, 1,90 m breiten, 1,96 m hohen und garagentauglichen Kastenwagen das »bullige« Aussehen – bedingt durch die große Frontscheibe, die Klarglasaugen sowie das markante Heck. Aber auch das Handling, die Motorleistungen und das Fahr- und Feder-

werk fielen ebenso positiv auf wie das Cockpit mit mehrfach einstellbarem Fahrersitz, verstellbarem Lenkrad (einschließlich Säule) und dem jetzt unten im Armaturenbrett angebrachten Schaltgetriebehebel.

Das Raumangebot lässt sich als gut bezeichnen. Darüber hinaus sind die Ablagen und Staufächer sowie das abschließbare Handschuhfach gut zugänglich. Der Luftumsatz genügt auch bei besetzter zweisitziger Beifahrerbank. Elektrische Fensterheber gehören nicht zur Serienausstattung, lassen sich aber ordern.

geschwindigkeiten von gut 160 km/h. Auf dem 2000-km-Test prüften die Tester sowohl die Durchzugskraft des Aggregats (250 Nm) als auch den angegebenen Verbrauch von 6,5 l bis 9,3 l. Sie erreichten durchschnittlich 7,6 l und bemerkten die Laufruhe.

## Die Sicherheit

Während es Seiten- oder Kopfairbag auf Wunsch gibt, zählt der Fahrerairbag ebenso zur Serienausstattung wie die Dreipunktgurte an allen Sitzen. Darüber



Quelle: VW Nutzfahrzeuge

## Der Laderaum

Eine stabile Blechwand trennt das Cockpit vom dachhoch holzverkleideten 2,53 m langen, 1,69 m breiten (1,24 m zwischen den Radkästen) und 1,41 m hohen Laderaum. Ebenso stabil wirken die sechs Zurrösen im Bodenblech zur Sportsicherung. Drei Lampen sorgen im Laderaum für ausreichende Helligkeit, eine weitere befindet sich im Ladebereich an der rechten Schiebetür. Die Nutzlast des 5,80 m<sup>3</sup> fassenden Laderaums beträgt rund 1 t. Durch die geraden Wände, die stabile Ausführung und die starken Traversen eignet sich der Laderaum gut zum individuellen Ausbau.

Die Anhängelast des 2,8-t-Fronttrieblers liegt bei 2 100 kg, in Ausnahmefällen und bei einer Steigung von max. 8 % beträgt sie 2 500 kg.

## Die Motorisierung

Mit der 1,9-l-Pumpe-Düse-Dieselmotorschine erreicht der Transporter Spitzen-

hinaus sorgt ABS genauso für die nötige Sicherheit wie elektrische Differentialsperre (EDS), das elektronische Stabilisierungsprogramm (ESP), die Motor-Schleppmoment-Regelung (MSR) und die Antischlupf-Regelung (ASR).

Erwähnen sollte man auch die Einzerradaufhängung, welche in allen Situationen und Beladungszuständen für eine gute Straßenlage und entsprechende Bodenhaftung sorgt.

## Fazit

»de« fuhr mit dem T5 einen solide wirkenden, modernen, praktischen, fahrerfreundlichen, aktiv wie passiv sicheren und sehr handlichen Transporter – absichtlich in preisgünstiger Variante. Neben dem bestimmt guten Wiederverkaufswert überzeugte uns vor allem unsere Kilometer-Kostenberechnung (einschließlich Garagenplatz) in Höhe von etwa 0,39 €/km – ein gutes Ergebnis, wie wir finden.

[www.vw-nutzfahrzeuge.de](http://www.vw-nutzfahrzeuge.de)

Brigitte Rolfes, Fachjournalistin, Herschbach